

Im Mittelpunkt der Tagung stand das Referat des Fischereidirektors Dr. Reichle, Fachberater für Fischerei in der Oberpfalz: „Teichbau als wasserwirtschaftliche Maßnahme“. Das äußerst interessante Referat ist zur Gänze in dieser Ausgabe vorhanden.

#### **Die durchgeführten Wahlen erbrachten folgende Ergebnisse:**

Landesobmann: Dir. Eduard Bayrhammer

Stellvertreter: Hofrat Dr. Heinrich Hechenblaickner

Referent für Rechtsangelegenheit: Dr. Josef Meisnitzer

Referent für Gewässerschutz: Hofrat Dir. Dr. Jens Hemsen

Referent für Seenbewirtschaftung: Dr. Albert Jagsch

Kassenprüfer: RR Matthias Schwarz und OSR Dir. August Gorbach.

Auf dem Landesfischertag 1980 wurden zum Dank und in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um die Fischerei im Bundesland Salzburg ausgezeichnet:

**Goldenes Ehrenzeichen:** Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Moritz, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Hans Katschthaler, Hofrat Dr. Hans Pallauf, Dir. Nicolai Martens, Amtsrat Franz Honeder, Paul Bolterl, Jakob Kapeller.

**Silbernes Ehrenzeichen:** Dr. Otto Schwomma, Mag. Heinz Kretschmann, Ing. Friedrich Prodingner, OAR Anton Miller.

## **Herzliche Glückwünsche zum 70er**

Altbezirksobmann Martin Weitgasser feierte am 17. Mai 1980 seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Anlaß wurde am 23. Mai 1980 im Gasthof „Markterwirt“ in Altenmarkt i. Pg. eine Bezirksfischereirats-Delegiertensitzung abgehalten.

Bezirksobmann Paul Bolterl übermittelte vom Obmann des Landesfischereiverbandes, Dir. Eduard Bayrhammer dem Jubilar die besten Wünsche und überreichte ihm ein vom Bezirksfischereirat und den Delegierten angekauftes Ehrengeschenk. Bolterl würdigte die Verdienste Weitgassers und dankte ihm im Namen des Verbandes und aller Fischer des Pongaus für seine Leistungen. Bolterl gab der Hoffnung Ausdruck, daß Weitgasser als Delegierter weiterhin mitarbeiten möge und wünschte ihm beste Gesundheit.

## **Vereine und Sportfischer berichten**

---

### **11. D.A.M.-PREISFISCHEN AM ZELLER SEE**

Am Pfingstmontag, dem 26. Mai 1980, veranstaltete der Sportfischerverein Zell am See das 11. D.A.M.-Preisfischen am Zeller See.

Es nahmen fast 200 Fischer am Wettkampf teil. Ab Punkt 6 Uhr versuchten die Petrijünger mit Wurm, Käse, Teig oder Maden die Fische zum Anbiß zu verlocken.

Schon während des Wettkampfes kristallisierten sich die Spezialisten mit ihren langen Stippruten als Sieganwärter heraus. Nach dem Ende des Preisfischens um 11 Uhr wurden insgesamt **211,256 Kilogramm Fische** zur Abwaage gebracht; dies entspricht fast einem Durchschnittsfang von 1,20 kg pro Teilnehmer. Auch ist dieses Ergebnis absoluter Rekordausgang eines Preisfischens (in vergangenen Jahren 20 bis 40 kg Gesamtausgang) und kennzeichnet wohl am besten den immer besser werdenden Fischbestand des Zeller Sees.